

WE
KN
MA
DA



Der Abteichor
St. Johann Hamborn
bedankt sich bei seinem
**langjährigen Chorleiter,
Herrn Peter Bartetzky.**

Peter Bartetzky wurde 1955 in Gleiwitz, Oberschlesien, geboren. Im Alter von 3 Jahren kam er mit seinen Eltern und Geschwistern nach Deutschland. 1958 zog die Familie in den Duisburger Norden, dem Peter Bartetzky dauerhaft verbunden bleiben sollte.

Bartetzky verfügt über zwei abgeschlossene Berufsausbildungen – sowohl als Gymnasiallehrer der Schulmusik und Anglistik als auch als Kirchenmusiker mit A-Examen und Orgel-Konzert-examen. Bereits vom 15. Lebensjahr an wirkte er als Organist und später auch Chorleiter zunächst in seiner Heimatgemeinde St. Franziskus und in weiteren Duisburger Gemeinden. Seit 1981 und damit noch vor Abschluss seiner Studien wirkte er als Kantor und Organist an der Abteikirche Hamborn und damit auch als Leiter des Abteichores.

Neben seiner Tätigkeit als Abteikantor war Peter Bartetzky in verschiedenster Weise musikalisch tätig: als Dekanats- und später Regionalkantor und in der Gemeinde in der Organisation diverser musikalischer Veranstaltungen und Konzerte – nicht zuletzt der Serenadenkonzerte mit der Stadt Duisburg sowie der international besetzten Orgelkonzertreihe in der Abtei Hamborn. Seit 1988 wirkte Peter Bartetzky zudem als Lehrbeauftragter und Dozent für Gehörbildung, Kontrapunkt und Tonsatz an der Robert-Schumann-Hochschule für Musik in Düsseldorf.

Und auch als Orgelvirtuose gastiert Peter Bartetzky bereits seit 1980 regelmäßig in nationalem und internationalem Rahmen. Als einige wenige seiner Konzertstationen seien beispielhaft nur die Kathedrale von Warschau, Westminster Abbey in London oder die St. Patrick's Cathedral in New York genannt. Nicht unerwähnt bleiben soll in diesem Zusammenhang auch seine vielfältige Tätigkeit als gefragter Begleiter beispielsweise von Chorkonzerten.

Nicht zuletzt war Peter Bartetzky als stellvertretendes Mitglied des Kulturausschusses der Stadt Duisburg Mitglied der Auswahlkommission für die neue Orgel der Mercatorhalle und wirkte somit maßgeblich an der Auswahl und Gestaltung des renommierten Instruments mit.

In seiner beinahe vierzigjährigen Tätigkeit als Leiter des Abteichores führte Peter Bartetzky den Chor auf ein für einen Laien- und Kirchenchor beachtliches Niveau, das es ermöglichte, auch große Werke der Kirchenmusikliteratur aufzuführen. Dabei wirkte der Abteichor unter Bartetzkys Ägide stets vornehmlich als liturgischer Chor in der Gestaltung der Gottesdienste in der Abtei Hamborn. Konzertante Auftritte des Abteichores blieben bewusst stets die Ausnahme.

In der Literatúrauswahl legte Peter Bartetzky Wert auf eine Mischung aus sowohl „großen“ und bekannten Werken – beispielhaft seien hier nur die Cäcilienmesse von Gounod, die Messe in D-Dur von Dvorak oder die Krönungsmesse von Mozart genannt – wie auch aus entdeckenswerten Raritäten unbekannter Meister. Hier sei beispielhaft etwa an die Missa in C des Benediktinermönchs Franz Xaver Schnitzer von Ostern 2019 erinnert. In diese Reihe zählt zweifellos auch die Missa brevis in g des Prämonstratenserabtes Nikolaus Betscher, die aufgrund ihres Komponisten für die Abtei Hamborn naturgemäß eine besondere Bedeutung hat, die aufgrund ihrer Pracht und Klangschönheit aber auch bei Zuhörern und Chor gleichermaßen beliebt ist.

Peter Bartetzky pflegte mit dem Abteichor soweit als möglich sowohl den gregorianischen Choral als auch den A-capella-Gesang z.B. regelmäßig an Karfreitagen oder auch mit A-capella-Messen wie zuletzt mit der Missa St. Crucis in G-Dur von Josef Gabriel Rheinberger zu Allerheiligen 2017. Auch moderne Chorliteratur

kam nicht zu kurz, so etwa mit diversen Werken zeitgenössischer britischer Komponisten (z.B. Christopher Tambling oder John Rutter). Einen besonderen Akzent setzte Peter Bartetzky seit 2007 mit dem Frauen-Vokalensemble Chaminade, der noch einmal eine andere Musikauswahl speziell für Frauenchor ermöglichte.

Natürlich konnte auch der Abteichor sich nicht dem bei wohl allen Kirchenchören – ja letztlich grundsätzlich bei allen ehrenamtlichen Tätigkeiten – festzustellenden Mitgliederschwund entziehen. Umso mehr ist es als Verdienst Peter Bartetzky anzurechnen, dass er trotzdem noch bis zuletzt mit dem Abteichor auch große und anspruchsvolle Messen aufführen konnte – zum Beispiel unter Beteiligung von Gastsängern befreundeter und benachbarter Chöre. Auch diesen Gastsängern soll an dieser Stelle einmal ein ausdrücklicher und öffentlicher Dank ausgesprochen werden.

Nicht unerwähnt bleiben soll zudem der unverzichtbare Einsatz von Peter Bartetzky in der Gewinnung von Spendern, ohne die die kirchenmusikalische Gestaltung auf diesem Niveau nicht möglich gewesen wäre. Auch allen Spendern der zurückliegenden Jahre und Jahrzehnte sei auf diesem Wege besonders und sehr herzlich gedankt.

Für all seinen Einsatz, sein Engagement und Herzblut danken alle Sängerinnen und Sänger des Abteichores ihrem langjährigen Chorleiter Peter Bartetzky von Herzen. Für den Ruhestand wünschen wir ihm mit Gottes Segen alles erdenklich Gute!